



## **Niederschrift**

### **17-026. Sitzung des Ausschusses des Kreistages für Schule und Soziales**

**am Mittwoch, 07.10.2015**, 17:05 Uhr bis 18:10 Uhr,  
im Sitzungssaal "Bergstraße" (Raum 3019) des Landratsamtes in Heppenheim, Graben15

### **Tagesordnung**

- |           |  |
|-----------|--|
| Punkt 1   | Berichtsantrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 28. Juni 2015 zum Sachstand der Flüchtlingshilfe im Kreis<br>Vorlage: 17-1715   |
| Punkt 2   | Antrag der FDP-Fraktion vom 20. September 2015 betreffend Unterbringung von Flüchtlingen - "Menschenwürdige Unterbringung kennt keine Landesgrenzen - Für gemeinsame Lösungen in den Metropolregionen"<br>Vorlage: 17-1801 |
| Punkt 3   | Zweiter Finanz- und Controllingbericht für das Haushaltsjahr 2015 - Teilhaushalte 02 und 03<br>Vorlage: 17-1802  |
| Punkt 4   | Entwicklungen der Vollzeitpflege und der Heimerziehung im Rahmen der Umsteuerungsleistungen des Jugendamtes gemäß "Familien stärken - Zukunft schaffen"<br>Vorlage: 17-1683  |
| Punkt 5   | Erfahrungsbericht über die 9. Fortsetzung des Prämienmodells zur Prämierung von Einsparmaßnahmen im Energiebereich an Schulen des Kreises Bergstraße im Schuljahr 2014/2015<br>Vorlage: 17-1688                            |
| Punkt 6   | Ganzheitliche Seniorenberatung - Statistik 2013 und 2014<br>Vorlage: 17-1767   |
| Punkt 7   | Pflegestützpunkt Kreis Bergstraße - Statistik 2013 und 2014<br>Vorlage: 17-1775  |
| Punkt 8   | Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen   |
| Punkt 8.1 | Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen<br>- Information zur Situation der Krankenhausstandorte Bensheim und Lindenfels   |
| Punkt 8.2 | Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen<br>- Aktualisierung des Seniorenwegweisers  |
| Punkt 8.3 | Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen<br>- Information zum 6. Europäischen Filmfestival der Generationen  |

**Anwesende:**

**Ausschussvorsitzender:**

Reinhardt, Randoald CDU

**Ausschussmitglieder:**

Fera, Pia CDU  
Heitland, Birgit CDU  
Schich-Kiefer, Ingrid CDU  
Reinhardt, Randoald CDU siehe auch Ausschussvorsitzender  
Moritz, Renate SPD  
Rothmüller, Josef SPD  
Wingerter, Sven SPD in Vertretung für Schneider, Otto  
Berg, Evelyn GRÜNE  
Fraas, Sabine GRÜNE  
Öhlenschläger, Walter FREIE WÄHLER  
Hausmann, Jascha FDP

**Fraktionsvertreter/in mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):**

Bitsch, Peter Bürgerunion  
Dambier, Peter PIRATEN

**Kreistagsvorsitzender:**

Schneider, Gottfried CDU

**Fraktionsvorsitzende:**

Haag, Alfons CDU  
Fiedler, Josef SPD  
Hörst, Christopher FDP (anwesend bis TOP 2)  
Zenker, Veronika PIRATEN

**Kreisausschuss:**

Engelhardt, Christian Landrat  
Schimpf, Matthias hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

**Verwaltung:**

Bartonitz, Erika Amt für Soziales (anwesend bis TOP 7)  
Bonnmann, Ralf Amt für Soziales (anwesend bis TOP 7)  
Zwecker, Martina Amt für Soziales (anwesend bis TOP 7)  
Löchelt, Alexandra Amt für Soziales (anwesend bis TOP 7)  
Medert, Martin Finanz- und Rechnungswesen (anwesend bis TOP 4)  
Michel, Christina Controlling (anwesend bis TOP 3)  
Manhart, Andreas Jugendamt (anwesend bis TOP 4)  
Ihrig, Giulia Auszubildende (anwesend bis TOP 3)

**Schriftführerin:**

Schüßler, Helene Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Vereine und Kultur

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Reinhardt, eröffnete um 17:05 Uhr die 17-026. Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales und begrüßte die Erschienenen.

Besonders begrüßte er Herrn Landrat Engelhardt anlässlich der Teilnahme an der ersten Ausschusssitzung nach dem Amtsantritt.

Der Ausschussvorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

### **Tagesordnung**

#### **Punkt 1:                      **Berichts Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 28. Juni 2015 zum Sachstand der Flüchtlingshilfe im Kreis Vorlage: 17-1715****

In der Sitzung wurde die Beantwortung der Verwaltung zu den Fragen des Berichts antrags verteilt (die korrigierte Beantwortung steht im Gremien- und Bürgerinformationssystem zur Verfügung).

Herr Kreistagsabgeordneter Öhlenschläger erläuterte die Intention des Berichts antrags seiner Fraktion und sah die Entwicklung bei der Flüchtlingsbetreuung im Kreis kritisch. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sehe er inzwischen überfordert; der Kreis müsse die Kommunen bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen unterstützen.

Herr Kreisbeigeordneter Schimpf bezeichnete die Unterbringungspraxis des Kreises als "kommunenfreundlich"; bislang habe es keine Direktzuweisungen an die Städte und Gemeinden des Kreises gegeben. An den Standorten größerer Gemeinschaftsunterkünfte sei die Betreuung der Flüchtlinge durch hauptamtliche Kräfte vorgesehen. Die beim Caritasverband angesiedelte Stelle zur Koordination der ehrenamtlichen Aktivitäten bei der Betreuung und Integration von Flüchtlingen sei inzwischen von einer halben auf eine ganze Stelle erhöht worden. Für die Betreuung der zunehmenden Zahl der zugewiesenen Flüchtlinge (bisher hessenweit rd. 700 Personen pro Woche, aktuell rd. 2000 Personen) sollen außerdem bei der Kreisverwaltung weitere befristete Stellen geschaffen werden. Am 12. Oktober 2015 sei eine Sonder -Bürgermeisterdienstversammlung zur Thematik "Flüchtlingsunterbringung" geplant.

Herr Kreistagsabgeordneter Hausmann lobte die Aufstockung der Koordinatorenstelle und fragte nach der Problematik der Traumatisierung von Flüchtlingen und der Berücksichtigung bei der Unterbringung.

Herr Kreisbeigeordneter Schimpf berichtete, Traumatisierungen und psychische Probleme von Flüchtlingen träten relativ häufig auf, teilweise allerdings erst nach Wochen, Monaten oder sogar Jahren. Der Kreis versuche, Flüchtlinge in Kleingruppen unterzubringen, um den psychischen Druck gering zu halten. Bei Massenunterkünften gebe es zudem häufig Probleme mit den sanitären Anlagen und Gemeinschaftsräumen.

Auf Frage nach der Trennung der Geschlechter bei der Unterbringung bejahte Herr Kreisbeigeordneter Schimpf. Allerdings erhalte der Kreis erst sehr spät Informationen zur Herkunft, Alter und Familienstand zugewiesener Flüchtlinge.

Zur Zahl der in den letzten Jahren aus dem Kreis in ihre Herkunftsländer zurückgeführten Flüchtlinge sagte Herr Kreisbeigeordneter Schimpf die Nachreichung von Daten zu.

**Punkt 2: Antrag der FDP-Fraktion vom 20. September 2015  
betreffend Unterbringung von Flüchtlingen - "Menschenwürdige Unterbringung kennt keine Landesgrenzen - Für gemeinsame Lösungen in den Metropolregionen"  
Vorlage: 17-1801**

Herr Kreistagsabgeordneter Hausmann erläuterte die Intention des Antrags der FDP-Fraktion.

Herr Kreisbeigeordneter Schimpf sagte zu, wie auch bei dem unter TOP 1 behandelten Berichtsantrag gewünscht, quartalsweise über die Situation der Flüchtlingsunterbringung zu berichten.

Weiter erläuterte er, die Verteilung der Flüchtlinge erfolge zunächst auf die Bundesländer nach dem "Königsteiner Schlüssel". Die Länder nutzten bereits Unterbringungsmöglichkeiten wie Kasernen etc. für die Erstaufnahme von Flüchtlingen. Das Land Hessen habe schon einige Landkreise verpflichtet, Notunterkünfte für bis zu 1000 Personen einzurichten, da die Erstaufnahmeeinrichtungen inzwischen überbelegt seien. Falls der Kreis einen solchen Alarmierungsbefehl des Landes erhalten sollte, wäre er vorbereitet und könnte dem Land Notunterkünfte für bis zu 1000 Personen kurzfristig zur Verfügung stellen.

Auf Frage aus dem Ausschuss, ob Sporthallen für die Unterbringung von Flüchtlingen vorgesehen seien, verneinte Herr Kreisbeigeordneter Schimpf. Der Kreis habe derzeit noch räumliche Reserven, so dass voraussichtlich keine Sporthallen für die Unterbringung benötigt werden. Zudem seien Sporthallen nicht für eine längerfristige Unterbringung geeignet.

Zu den vom Kreis zu tragenden Kosten für die Unterbringung und Betreuung zugewiesener Flüchtlinge erklärte er, die vom Land gezahlte Pauschale für Unterbringung, Krankheitskosten und Lebensunterhalt von aktuell 652,20 € pro Person und Monat sei nicht ausreichend.

Herr Fraktionsvorsitzender Fiedler sah den Antrag der FDP-Fraktion im Wesentlichen als behandelt und hob die offene Informationspraxis der Kreisverwaltung bezüglich der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen heraus.

Herr Kreistagsabgeordneter Hausmann lobte die gute Planung der Verwaltung und nannte es beruhigend, dass für die Unterbringung von Flüchtlingen keine Sporthallen belegt werden sollen.

Eine Abstimmung des Ausschusses über den Antrag erfolgte nicht.

**Punkt 3:**                                 **Zweiter Finanz- und Controllingbericht für das Haushaltsjahr 2015  
- Teilhaushalte 02 und 03  
Vorlage: 17-1802**

Der Ausschuss für Schule und Soziales hat von der Vorlage 17-1802 und dem Finanz- und Controllingbericht betreffend Teilhaushalte 02 und 03 Kenntnis genommen.

**Punkt 4:**                                 **Entwicklungen der Vollzeitpflege und der Heimerziehung im Rahmen der Umsteuerungsleistungen des Jugendamtes gemäß "Familien stärken - Zukunft schaffen"  
Vorlage: 17-1683**

Der Ausschuss für Schule und Soziales hat von der Vorlage 17-1683 Kenntnis genommen.

**Punkt 5:**                                 **Erfahrungsbericht über die 9. Fortsetzung des Prämiensmodells zur Prämierung von Einsparmaßnahmen im Energiebereich an Schulen des Kreises Bergstraße im Schuljahr 2014/2015  
Vorlage: 17-1688**

Der Ausschuss für Schule und Soziales hat von der Vorlage 17-1688 und dem Erfahrungsbericht Kenntnis genommen.

**Punkt 6:**                                 **Ganzheitliche Seniorenberatung  
- Statistik 2013 und 2014  
Vorlage: 17-1767**

Der Ausschuss für Schule und Soziales hat von der Vorlage 17-1767 und den Tätigkeitsberichten der Seniorenberatungsstellen im Kreis Kenntnis genommen.

**Punkt 7:**                                 **Pflegestützpunkt Kreis Bergstraße  
- Statistik 2013 und 2014  
Vorlage: 17-1775**

Der Ausschuss für Schule und Soziales hat von der Vorlage 17-1775 und den Sachberichten des Pflegestützpunktes Kenntnis genommen.

**Punkt 8:**                                 **Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen**

**Punkt 8.1:**                                 **Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen  
- Information zur Situation der Krankenhausstandorte Bensheim und Lindenfels**

Herr Landrat Engelhardt berichtete über die aktuelle Situation der Krankenhausstandorte Bensheim und Lindenfels.

Die Beschäftigten der beiden Krankenhäuser sowie der Kreis seien im Laufe des gestrigen Tages informiert worden, dass das Sanierungskonzept der Universitätsmedizin Mannheim (UMM) für den Südhessischen Klinikverbund (SHK) die Schließung des Luisenkrankenhauses in Lindenfels und eine Reduzierung des medizinischen Angebotes am Heilig-Geist Hospitals in Bensheim vorsehe. Zum SHK gehöre neben den beiden genannten Krankenhäusern noch das St. Marienkrankenhaus in Lampertheim; das UMM trage 95 % der Geschäftsanteile des SHK.

Dem Kreis seien nähere Informationen zum Sanierungskonzept und verschiedene Gesprächstermine hierzu angeboten worden. Sobald ihm konkrete Informationen zum Sanierungskonzept vorlägen, werde er diese an die Kreisgremien weitergeben.

**Punkt 8.2:                                  Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen**  
**- Aktualisierung des Seniorenwegweisers**

Auf Frage von Herrn Kreistagsabgeordneten Öhlenschläger nach einer Aktualisierung des Seniorenwegweisers für den Kreis Bergstraße bestätigte Herr Ausschussvorsitzender Reinhardt als Vorsitzender des Kreis-Senioren-Beirats die geplante Fortschreibung des Wegweisers.

**Punkt 8.3:                                  Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen**  
**- Information zum 6. Europäischen Filmfestival der Generationen**

Herr Ausschussvorsitzender Reinhardt informierte über das vom 09. bis 16. Oktober 2015 stattfindende 6. Europäische Filmfestival der Generationen, an dem sich auch die Metropolregionen Rhein-Neckar und Frankfurt/Rhein-Main beteiligten. Als Veranstalter in der Region fungiere neben einigen Kommunen und kommunalen Seniorenbeiräten auch der Kreis-Senioren-Beirat.

Die Sitzung wurde um 18:10 Uhr durch den Ausschussvorsitzenden geschlossen.

**Unterzeichnung der Niederschrift:**

gez. Reinhardt

Ausschussvorsitzender

gez. Schüßler

Schriftführerin